

Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung in das Thema und Darstellung des Untersuchungsinteresses	15
1.1 Einführung in das Thema, Problemanzeige, Erkenntnisinteresse und Aufbau der Studie	15
1.2 Darlegung und Begründung des Untersuchungsgegenstands und Untersuchungsinteresses	21
Teil A Theoretische Hinführung	
2. Singles im Kontext gesellschaftlicher und religiöser Individualisierungsprozesse	37
2.1 Grundlegende Elemente religiöser Individualisierung	40
2.2 Zur Bewertung des Phänomens religiöser Individualisierung	49
2.3 Geltungsgrenzen der Theorien religiöser Individualisierung	60
2.4 Drei Leitsätze zur Untersuchung religiöser Individualisierung	67
3. Die theoretischen Kategorien ›Lebensgestaltung‹ und ›Lebensbewältigung‹	68
3.1 ›Lebensgestaltung‹ und ›Lebensbewältigung‹ als komplementäre Wahrnehmungsperspektiven	68
3.2 Zur Kategorie ›Lebensgestaltung‹	69
3.2.1 ›Lebensgestaltung‹ als Wahrnehmungsperspektive	69
3.2.2 Frageperspektiven im Hinblick auf die Lebensgestaltung von Singlefrauen	70
3.3 Zur Kategorie ›Lebensbewältigung‹	70
3.3.1 Das Coping-Konzept von Klaus Hurrelmann	71
3.3.2 Das Bewältigungskonzept von Barbara Stauber	72
3.3.3 Psychologische Konzepte der Stressbewältigung	73
3.3.4 Frageperspektiven im Hinblick auf die Lebensbewältigung von Singlefrauen	75
3.4 Die Bedeutung unterschiedlicher Ressourcen für die Lebensgestaltung und Lebensbewältigung	76
3.4.1 Die Salutogenese von Aaron Antonovsky	77
3.4.2 Voraussetzungen für ›Lebenssouveränität‹ nach Heiner Keupp	79
3.4.3 Das Ressourcenverständnis der Untersuchung und Frageperspektiven im Hinblick auf die Ressourcen und Sinnressourcen von Singlefrauen	80

4.	Lebensgestaltung und Lebensbewältigung von Singles:	
	Ergebnisse der Singleforschung	83
4.1	Zur historischen Entwicklung des Alleinlebens	84
4.2	Zum Bild von Singles in der Öffentlichkeit	91
4.3	Die Lebensform des Single im Wandel der Lebensformen	94
4.4	Zum Begriff ›Single‹	103
4.4.1	Das Singleverständnis dieser Untersuchung	104
4.4.2	Typologien von Singles	107
4.4.3	Phasen des Alleinlebens	111
4.5	Statistische Befunde zu Alleinwohnenden und Alleinlebenden . . .	113
4.6	Strukturelle und normative Voraussetzungen und individuelle Anlässe des Alleinlebens	117
4.6.1	Strukturelle Voraussetzungen und Bedingungen	118
4.6.2	Normative Veränderungen	119
4.6.3	Individuelle Gründe und Anlässe des Alleinlebens	121
4.6.4	Die geschlechtsspezifische Relektüre und Bewertung der verschiedenen Einflussfaktoren	122
4.7	Die spezifische Lebensgestaltung und Lebensbewältigung von Singles	124
4.7.1	Bildung und der Stellenwert der Arbeit	124
4.7.2	Die eigene Wohnung	126
4.7.3	Soziale Netzwerke	128
4.7.4	Lebenszufriedenheit	131
4.7.5	Alltägliche Herausforderungen und spezifische Probleme	133
4.7.6	Geschlechtsspezifische Unterschiede	140
4.7.7	Chancen, Kompetenzen und psychologische Fähigkeiten	144
4.7.8	Ausblick: Das zwiespältige Leben von Singlefrauen	147
4.8	Religion und Religiosität bei Singles	148
4.8.1	Zum Stand der Forschung	148
4.8.2	Seelsorge an Alleinstehenden nach Irmhild Liebau	149
4.8.3	Suchperspektiven im Hinblick auf Religion und Religiosität	151

Teil B Methodologische Hinführung

5.	Methodologische Verortung und methodische Anlage der empirischen Untersuchung	157
5.1	Warum ein qualitativer Zugang zur Lebenswelt der Befragten? . .	157
5.2	Das Forschungsdesign	159
5.2.1	Die Mehrperspektivik des Forschungsdesigns	160
5.2.2	Die Grundlagen des Forschungsdesigns	162
5.2.3	Der Pretest und die Optimierung des Forschungsdesigns	164

5.2.4	Die Erhebungsmethode	165
5.2.4.1	Das Erhebungskonzept	165
5.2.4.2	Forschungspraktische Zugänge bei der Interviewerhebung	167
5.2.5	Die Auswertungsmethode	172
5.2.5.1	Das Auswertungskonzept	172
5.2.5.2	Forschungspraktische Schritte im Auswertungsverfahren	177
5.2.6	Die Darstellungsmethode	181
5.2.6.1	Zur Problematik bei der Darstellung: Datenvielfalt und Leserfreundlichkeit	182
5.2.6.2	Das Darstellungskonzept	182
5.3	Reflexion der forschungspraktischen Erfahrungen	183

Teil C Die empirische Studie

6.	Das Sample	191
6.1	Auswahl der Befragten und Stichprobe	191
6.2	Kommunikationssituation: Kontaktaufnahme und Rolle der Interviewerin	192
6.3	Die Interviewleitfäden	194
7.	Auswertung I: Semantisch-syntaktische Feinanalysen von Schlüsselpassagen	195
7.1	Semantisch-syntaktische Feinanalysen (Paula)	195
7.1.1	Evidenzerlebnis »My way«: »Das war wirklich ein Geschenk ... »My way«	195
7.1.1.1	Die Schlüsselpassage und ihre Feinanalyse	195
7.1.1.2	Ergebnis der Feinanalyse: Zentrale Lebensthemen und Deutungsmuster	206
7.1.2	Selbstbegegnung »Meditation«: »Ja, mir in so, auf so einer ganz stillen Ebene einfach begegne.«	210
7.1.2.1	Die Schlüsselpassage	210
7.1.2.2	Ergebnis der Feinanalyse: Zentrale Lebensthemen und Deutungsmuster	212
7.1.3	Krisenerzählung »Trennung«: »Das war ne ganz, ganz heftige Krise und da habe ich von allen Seiten Unterstützung bekommen.«	214
7.1.3.1	Die Schlüsselpassage	214
7.1.3.2	Ergebnis der Feinanalyse: Zentrale Lebensthemen und Deutungsmuster	216
7.2	Semantisch-syntaktische Feinanalysen (Karin)	220
7.2.1	Festgestaltung »Weihnachten«: »Weihnachten, ... wo ich grundsätzlich ganz alleine bin, ... da gehe ich in die Kirche, danach koche ich mir in aller Ruhe mein Drei-Gänge-Menü.«	220

7.2.1.1	Die Schlüsselpassage und ihre Feinanalyse	220
7.2.1.2	Ergebnis der Feinanalyse: Zentrale Lebensthemen und Deutungsmuster	235
7.2.2	Relevanzerfahrung »Natur«: »Ja, Leben kann so schön sein und so viel Spaß machen und auch alleine einfach ein Genuss sein.« . . .	240
7.2.2.1	Die Schlüsselpassage	240
7.2.2.2	Ergebnis der Feinanalyse: Zentrale Lebensthemen und Deutungsmuster	242
7.2.3	Krisenerzählung »Missbrauchserfahrung«: »Was ich inzwischen einfach merke, ist, dass ich ziemlich krisensicher geworden bin und gut weiß, wie man da durchkommt.«	246
7.2.3.1	Die Schlüsselpassage	246
7.2.3.2	Ergebnis der Feinanalyse: Zentrale Lebensthemen und Deutungsmuster	248
7.3	Semantisch-syntaktische Feinanalysen (Antonia)	253
7.3.1	Evidenzerlebnis »Freiheit«: »Oha, es ist schön, es ist so schön. ... Also das ist eigentlich so ein Glück, ... du hast genug zu essen, genug Geld, ...«	253
7.3.1.1	Die Schlüsselpassage und ihre Feinanalyse	253
7.3.1.2	Ergebnis der Feinanalyse: Zentrale Lebensthemen und Deutungsmuster	266
7.3.2	Krisenerzählung »Nierenkolik«: »Das war das erste Mal, dass ich das wirklich so richtig gemerkt habe, was es, was es jetzt so bedeutet, ja, allein zu sein.«	270
7.3.2.1	Die Schlüsselpassage	270
7.3.2.2	Ergebnis der Feinanalyse: Zentrale Lebensthemen und Deutungsmuster	273
7.3.3	Orientierungsfigur »Ulla Meinecke«: »Ulla Meinecke, ... ne Frau, ... die mich auch in den letzten 25 Jahren irgendwie musikalisch immer begleitet hat.«	276
7.3.3.1	Die Schlüsselpassage	276
7.3.3.2	Ergebnis der Feinanalyse: Zentrale Lebensthemen und Deutungsmuster	279
8.	Auswertung II: Thematisch-reduktive Analyse der Lebensgestaltungs- und Lebensbewältigungsmuster	284
8.1	Biographische Daten der befragten Singlefrauen	284
8.2	Zum (Single-)Selbstverständnis	284
8.3	Zur persönlichen Bedeutung der eigenen Kinderlosigkeit	292
8.4	Besondere Herausforderungen und Risiken	301
8.5	Ressourcen zur Gestaltung und Bewältigung des Lebens	306
8.5.1	Soziale Ressourcen: Freundschaften und Familie	307

8.5.2	Ökologische Ressourcen	310
8.5.2.1	Arbeit als Ressource	310
8.5.2.2	Orte als Ressourcen	312
8.5.2.3	Zeit als Ressource	317
8.5.2.4	Die Bedeutung von Festen und besonderen Tagen	319
8.5.3	Personale Ressourcen und Kompetenzen	321
8.5.4	Ideelle Ressourcen: Sinnressourcen und Deutungsmuster	325
8.6	Religion und Religiosität der befragten Singlefrauen	353
8.6.1	Verständnis und Bedeutung von Religion und Religiosität bei Paula	354
8.6.2	Verständnis und Bedeutung von Religion und Religiosität bei Karin	366
8.6.3	Verständnis und Bedeutung von Religion und Religiosität bei Antonia	378
8.6.4	Vergleichende Zusammenfassung zum Verständnis und zur Bedeutung von Religion und Religiosität	389

Teil D Zusammenfassung, Diskussion und Ausblick

9.	Thesen zur Lebensgestaltung von Singlefrauen: Risiken, Ressourcen und Bewältigungsstrategien	397
9.1	Einleitung: Fragestellung und Begriffsklärung	397
9.2	Zur spezifischen Lebensgestaltung und Lebensbewältigung	398
9.3	Erklärungsansätze	413
9.4	Religionspädagogische Bewertung und Anfragen	419
10.	Thesen zum Umgang der Singlefrauen mit Traditionen: Der individuelle, selbstbewusste und selektive Zugang zu Traditionen	428
10.1	Einleitung: Fragestellung und Begriffsklärung	428
10.2	Zum spezifischen Umgang der Singlefrauen mit Traditionen	430
10.3	Komplementäre Erklärungsansätze	436
10.4	Religionspädagogische Bewertung und Anfragen	439
11.	Thesen zu Religion und Religiosität im Leben der Singlefrauen und zu ihrem Religionsverständnis	453
11.1	Einleitung: Fragestellung und Begriffsklärung	453
11.2	Zu Religion und Religiosität und dem Religionsverständnis	464
11.2.1	Zur persönlichen Bedeutsamkeit von Religion und Religiosität	464
11.2.2	Zum Umgang mit dem Religionsbegriff und eigenes religiöses Selbstverständnis	474
11.3	Erklärungsansätze	478
11.3.1	Zu den konkreten Ausdrucksgestalten christlicher und säkularisierter Religiosität und den institutionellen Bezügen.	478

11.3.2	Zum Umgang mit dem Religionsbegriff und zum religiösen Selbstverständnis	485
11.4	Religionspädagogische Bewertung und Anfragen	492
11.4.1	Religion und Religiosität bei Singlefrauen	492
11.4.2	Religionsverständnis und religiöses Selbstverständnis der Singlefrauen	512
12.	Thesen und Anfragen zu geschlechtsspezifischen Aspekten in der Lebensgestaltung und Lebensbewältigung von Singlefrauen	525
12.1	Zur Vergewisserung des geschlechtsspezifischen Zugangs: Geschlechtsdifferente Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung	525
12.2	Geschlechtsspezifische Ergebnisse im Hinblick auf Singlefrauen . .	527
12.2.1	Beobachtungen und Anfragen zur geschlechtsspezifischen Lebensgestaltung und Lebensbewältigung	528
12.2.2	Beobachtungen und Anfragen zu den individualisierten religiösen und quasi-religiösen Formen	534
12.2.3	Beobachtungen und Anfragen zum Umgang mit institutionalisierter Religion	542
12.3	Zusammenfassung und Ausblick	546
	Literatur	551
	 Anhang	
	1: Informationsblatt zur Akquirierung von Interviewpartnerinnen	575
	2: Die Interviewleitfäden	576
	3: Leitende Auswertungsfragen	579
	4: Transkriptionsregeln	579
	5: Thematische Perspektiven in der reduktiven Analyse	580
	6: Liedtext »My way«	580
	7: Exkurs: Zur Person und dem Werk von Ulla Meinecke	581